

Personal-Computer leistet wertvolle Hilfsdienste

Quelle: RAG/BAG-Nachrichten von 1/1986



Mitarbeiter Klaus Seidl
am PC-Arbeitsplatz

Der ständig steigende Bedarf an Informationen, deren Auswertung und Aufbereitung sowie die Zentralisierung von Aufgaben im Bereich der Betriebsorganisation und Arbeitsvorbereitung (BO/AV) im Tagesbetrieb der Schachtanlage Rheinland-Pattberg, hatten eine logische Konsequenz: Hier kann der Computer helfen.

Dieser Erkenntnis folgend stieg man in diesem Betriebsbereich bereits vor geraumer Zeit auf den Personal-Computer (= persönlicher Computer) mit samt eigenem Speicher und Drucker um. Hans-Peter Feldmann, Leiter BO/AV: „Unsere Personal-Computer (PC's) übernehmen inzwischen Aufgaben, die früher nur mit erheblichem manuellem – und damit auch personellem – Aufwand und wesentlich geringerer Qualität erledigt wurden.“

So haben insbesondere im laufenden Geschäft des Tagesbetriebes die PC's als zusätzliches Werkzeug zur herkömmlichen EDV-Bearbeitung dort an Bedeutung gewonnen, wo

- bisher keine EDV-Unterstützung bestand,
- EDV-Daten weiter analysiert werden müssen, um dadurch aussagefähig zu werden,

- ständig sich ändernde Daten untersucht und tabellarisch oder grafisch aufzuarbeiten sind,
- eine zentrale Bearbeitung mit entsprechender Belegausgabe von Bedeutung ist.

Hans-Peter Feldmann: „Hierbei ermöglicht die moderne PC-Technik jedem einzelnen meiner Mitarbeiter sein individuelles Aufgabengebiet über den Computer abzuwickeln, wobei personenbezogene Datenbearbeitung ausgeschlossen ist.“

Die Schwerpunkte der Anwendung liegen dabei in der Tabellenverarbeitung, der Management-Grafik, der Nutzung von Datenbanksystemen.

Bei der Tabellenverarbeitung werden Daten und erklärender Text miteinander in Tabellen verbunden, gestaltet und im Handumdrehen über den Drucker fertiggestellt. Durch die Erstellung von Management-Grafiken sollen bestimmte Sachverhalte, die aus Tabellen nur schwer erkennbar sind, besser veranschaulicht werden.

Beispielsweise lassen sich so Kostenentwicklungen mit Hilfe von Balkendiagrammen problemlos aufzeigen. Außerdem können mit diesem System auch andere Darstellungsformen

Wie zu erkennen ist, läßt sich eine Vergleichsanalyse mit dem Personal-Computer sehr gut grafisch darstellen.
Foto: Schnürer

gewählt werden sowie mathematische Berechnungen wie Trends und Abweichungen auf dem Monitor gezeigt beziehungsweise über den Drucker ausgegeben werden.

Dadurch kann künftig zum Beispiel das Anfertigen von Overhead-Folien für Besprechungen entfallen, denn sämtliche Informationen sind dann abrufbar und werden über Großmonitore, die sich derzeit in der Einführung befinden, sichtbar gemacht.

Die Datenbanken auf dem PC übernehmen im wesentlichen die Funktion eines Karteikastens. Dabei lassen sich die Daten zu Informationen nach wechselnden Anforderungen beliebig zusammenstellen, ohne daß der gesamte Datenbestand durchforstet werden muß. Entsprechende Datenbank-Programme gibt es auf Rheinland bereits für folgende Arbeitsgebiete:

- Arbeitsplätze des Tagesbetriebes,
- Verwaltung des Rationalisierungsprogramms (LEA),

- Erfassung, Steuerung und Überwachung von Terminarbeiten,
- Bestandsverzeichnis der technischen Einheiten im Tagesbetrieb,
- Protokollherstellung mit Terminverfolgung.

Die Textverarbeitungsprogramme sind ein wichtiges Hilfsmittel, um allgemeines Schriftgut und PC-Programme verfassen, speichern, ergänzen und auch ausdrucken zu lassen.

PC's lassen sich, neben der Bearbeitung von Vergangenheitsdaten, auch für die Erstellung von Betriebsmodellen ideal nutzen. Hier öffnet sich ein weiteres Gebiet zur Optimierung der Betriebe.

Derzeit werden auf dem gesamten Verbundbergwerk Rheinland 17 Personal-Computer genutzt. Der Einsatz, jeweils abgestimmt mit den Betriebsräten, beschränkt sich nicht auf bestimmte Bereiche, sondern erstreckt sich von technisch-betriebswirtschaftlichen Anwendungen bis hin zur kommerziellen Nutzung im Büro. Überall dort, wo gerechnet, geplant und vorbereitet, wo Daten analysiert und grafisch dargestellt werden sollen oder Meßwerte oder Notizen zu erstellen sind, ist der PC eine hilfreiche Unterstützung.

Es darf allerdings nicht übersehen werden, daß die PC's nicht für übergreifende oder unternehmensweite Anwendungen herangezogen werden können. Auch können sie nicht die Funktionen eines Zentralrechners der Werkdirektionen ersetzen.

Für die Zukunft sehen die Anwendungstechniker allerdings eine gewisse Aufgabenteilung für eine parallele Nutzung von Zentralrechner und PC voraus, wobei der Großrechner unter anderem die Funktion einer Konzerndatenbibliothek übernimmt und den PC's aktuelles Datenmaterial zur Verfügung stellt. Weiterhin können dann die PC's vor Ort als Dateneingabestation benutzt werden.